Weilheim übernimmt die Tabellenführung

KEGELN Frischauf-Team profitiert beim 7:1 über Burggen auch von diversen Fehlwürfen der Gastgeber

Landkreis – Rein von den Zahlen her war alles bestens. Mit dem 7:1 (3137:3010 Holz) beim Aufsteiger Schwarz-Blau Burggen hat das Männer-Team von Frischauf Weilheim den ersten Platz in der Kegel-Bezirksoberliga übernommen. Teamsprecher Karlheinz Kölsch ordnete das Ganze sogleich ein: Der Auswärtssieg in Schongau war lediglich „scheinbar klar“. Die Burggener, so seine Analyse, hätten „mit etwas mehr Glück und weniger Fehlern zur falschen Zeit durchaus den Weilheimern das Spiel richtig schwer machen können“. 20 Fehlwürfe mehr als die Gäste hatte Schwarz-Blau am Ende auf dem Konto.

Im Rennen um den Meistertitel „bleibt Penzberg der Favorit“, so Kölsch. Das Fortuna-Team war am Wochenende spielfrei und hat zwei Partien weniger absolviert als die punktgleichen Weilheimer (58 Mannschaftspunkte) und Kolbermoorer (56,5). Am Tabellenende stehen die Burggener, die noch keinen Punkt geholt haben.

Gleichwohl war der Frischauf-Erfolg gegen Burggen letztlich verdient. In den Startpaarungen gewann Markus Großkopf (526 Holz/2:2 Sätze) nach hartem Kampf knapp gegen Burggens Robert Leonhart (521). Dominik Schütz (537/4:0) setzte sich dagegen klar gegen Eduard Höfler (481) durch, wobei der Weilheimer den ersten Satz nur hauchdünn gewann (133:132).

In den Mittelpaarungen „hatte man lange den Eindruck, dass die Hausherren das Spiel drehen können“, berichtete Kölsch. Weilheims Thomas Sepp (525/2:2) lag nach den ersten beiden Sätzen gegen Christian Echtler

Florian Königbaur wieder Tagesbester

(502) mit 0:2 zurück, bekam – mit einem 146:124 – dann aber doch noch die Kurve. Im anderen Duell zog Christian Lindner (481/1:3) gegen Thomas Reich (487) den Kürzeren. Mit einem 3:1 und einem Vorsprung von 78 Holz gingen die Weilheimer in die Schlusspaarungen.

Dort geriet Karlheinz Kölsch (521/2,5:1,5) auf den ersten 15 Wurf richtig unter Druck. Thomas Lieb (498) hatte 104 Holz und damit 22 mehr als der Weilheimer erzielt. Doch danach lief es, insbesondere im Abräumen, nicht immer wunschgemäß beim Burggener. So holte dann doch Kölsch den Mannschaftspunkt. Einmal mehr starke Form bewies Florian Königbaur: Er schaffte mit 556 Holz die Tagesbestleistung. Im Duell mit Manfred Hummel (521) setzte der Weilheimer im Abräumen die entscheidenden Aktionen und sicherte seinem Team, mit 4:0 Sätzen, den fünften Mannschaftspunkt.

Am Wochenende macht der Ligabetrieb Pause. In Weilheim steht am Samstag das oberbayerische Pokal-Finale der Senioren A auf dem Programm. Das gastgebende Team von Frischauf trifft auf den SKV Waldkraiburg. Beginn ist um 13 Uhr. ph